

Helfen, bevor es zu spät ist

Positive Jahresbilanz des Kinderschutzbunds Wedel / Sabine Lüchau wird erstes Ehrenmitglied

WEDEL Kinder wie die Zeit vergeht: Bereits zu ihrer 16. Jahreshauptversammlung konnte Vereinsvorsitzende Bonny Redelstorff die Mitglieder des Wedeler Kinderschutzbundes (KSB) ins sonnige Grün des Reepschläger-Gartens einladen.

Neben Vor- und Rückschau der Aktivitäten zur Unterstützung von Kindern aus in Not geratenen Familien sowie den satzungsgemäßen Regularien nahmen die Kinderschützer den Termin wahr, um eine der Aktivisten aus ihren Reihen für ihre herausragenden Verdienste zu ehren. Sabine Lüchau, ehemalige Stadtpräsidentin und unermüdliche Kämpferin für das Projekt WeKi (Wedel für Kinder), wurde für ihren



Bonny Redelstorff (rechts) und Joachim Schleu ernannten WeKi-Schirmherrin Sabine Lüchau zum Kinderschutzbund-Ehrenmitglied.

besonderen Einsatz im Dienste der Kinder von Redelstorff zum ersten Ehrenmitglied des Ortsverbandes ernannt.

Das Projekt WeKi („Eine

Mahlzeit für jedes Kind“) läuft sehr gut, berichtete die engagierte Spendensammlerin Lüchau erfreut. Alle Spenden gehen ohne bürokratische Umwege zu den ent-

sprechenden Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten und kommen somit direkt den betroffenen Kindern zu Gute.

„Kochen mit Kindern“ wird ausgeweitet

Weitere Projekte, die der KSB Wedel finanziert, sind „Kochen mit Kindern“ und die Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern. Nach dem durchschlagenden Erfolg in der Albert-Schweitzer-Schule soll ab dem Herbst auch in der Altstadtsschule mit Kindern gekocht werden. Das neue Kinderkochbuch, liebevoll gestaltet von Mitglied Doris Pflüger (wir berichteten), ist gegen eine Spende beim KSB Wedel zu beziehen. Darüber

hinaus werden noch dringend Helfer und Mitstreiter für die Durchführung regelmäßig stattfindender Kleidertauschbörsen im Mitten-drin gesucht. Ansprechpartnerin im „mittendrin“ ist Behnaz Samadi, zu erreichen unter Telefonnummer (041 03) 1 69 30.

Als Gast der Versammlung berichtete die Geschäftsführerin des Landesverbandes Schleswig-Holstein, Gesa Gaedecke, den Mitgliedern von der Besorgnis erregenden Zunahme von Kinderarmut. „Wir brauchen jetzt dringend weitere Hilfe und Förderung, damit wir helfen können bevor es zu spät ist und aus kleinen Problemen keine großen werden“, so die Kielerin mit Nachdruck. *hub*